

1. Bundesliga, 2012/13, 21. Spieltag

**Borussia Dortmund****1:4 (1:2)****Hamburger SV**Borussia Dortmund
1.
Hamburger SV

45. 46.

**Nach Hin- gewinnt die Fink-Elf auch das Rückspiel**

Rudnevs und Son sind nicht zu kriegen

Wundertüte HSV: In einer turbulenten Partie landeten die Hamburger in Dortmund einen überraschenden 4:1-Auswärtscoup. Die Hanseaten konterten die BVB-Führung mit zwei blitzsauberen Treffern, ehe sich der Meister nach Lewandowskis umstrittenem Platzverweis zunächst in Unterzahl befand. Nach einer Stunde und dem zweiten Feldverweis war der personelle Gleichstand hergestellt, unmittelbar danach zog die Fink-Elf der an diesem Tag uninspirierten Borussia den Zahn.

Dortmunds Trainer Jürgen Klopp stellte nach dem [3:2-Sieg in Leverkusen](#) dreimal um: Für Langerak (Tor) sowie Schmelzer (Grippe) und Gündogan kamen Stammkeeper Weidenfeller sowie Kehl und Sahin (Startelfdebüt) neu ins Team. Bender rückte aus dem Mittelfeld nach links hinten.

HSV-Coach Thorsten Fink tauschte im Vergleich zur [0:2-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt](#) zweimal Personal aus: Für Badelj und Arslan kamen Rincon und Skjelbred zum Zug.

Der HSV begann aggressiv, presste schon früh gegen das Dortmunder Aufbauspiel, bei dem

Rudnevs Hummels zustellte. Die Hamburger überzeugten mit kompakter, sich gut verschiebender Defensive, ließen aber auch Offensivakzente nicht fehlen (Son, 13.).

Langsam kam die Borussia ins Rollen. Götze musste das 1:0 machen, verzog aber von halbrechts frei vor Adler um Zentimeter (15.). Zwei Minuten später aber war es soweit: Der HSV wehrte den Ball ab, den Hummels aus der eigenen Hälfte einfach wieder nach vorne schlug. Lewandowski profitierte von einem Missverständnis zwischen Westermann und Adler, umkurvte den Keeper und netzte zum 1:0 ein.

Die Antwort der Hanseaten folgte postwendend: Nach Jansens Klasse-Pass die Linie entlang legte Aogo sofort quer in die Mitte, wo Rudnevs aus sechs Metern flach ins kurze Eck einschoss (18.).

Der Ausgleich verschaffte den Gästen Rückenwind, Son scheiterte am Pfosten, nachdem er Weidenfeller schon ausgespielt hatte (21.). Doch griffige Fink-Schützlinge gingen bald danach in Führung: Bruma eröffnete mit einem Pass nach außen auf Son, der sich prima um Hummels herumdrehte und rechts enteilte. Rechts am Strafraum tanzte er auch noch Bender aus und traf mit Hilfe des linken Pfostens zur HSV-Führung (26.).

Wenig später kochte die Dortmunder Volksseele: Lewandowski, der in der 29. Minute an Adler gescheitert war, traf den gleichfalls hochspringenden Skjelbred im frontalen Mittelfeldduell am Fuß. Bei der nachfolgenden Rudelbildung gerieten van der Vaart und Kehl aneinander. Das Schiedsrichtergespann beriet sich lange ... und Gräfe stellte den Polen vom Platz! Eine harte und umstrittene Entscheidung (31.).

Bei den Westfalen lief bis kurz der Pause nichts mehr zusammen. Es war Gift im Spiel, das nun oft unterbrochen war. Hamburg stand dicht vor dem dritten Treffer, als Bender van der Vaart in letzter Sekunde im Zentrum abblockte (40.). Und Dortmunds Ausgleich zählte nicht, weil Zusprieler Reus bei Götzes Schuss vorher im Abseits stand (45.+2).

Der 21. Spieltag

Dortmund	-	Hamburger SV	1:4 (1:2)
Frankfurt	-	1. FC Nürnberg	0:0 (0:0)
Stuttgart	-	Bremen	1:4 (0:1)
Hannover	-	Hoffenheim	1:0 (1:0)
Fürth	-	VfL Wolfsburg	0:1 (0:1)
M'gladbach	-	Leverkusen	3:3 (1:0)



Nach einer halben Stunde schickte Referee Manuel Gräfe Robert Lewandowski vorzeitig zum Duschen.

© picture-alliance

Ohne Personalwechsel ging es nach Wiederanpfiff weiter. Aogos Chance eröffnete den zweiten Durchgang (53.), ehe die Klopp-Elf durch Reus (57.) und Hummels (57.) dicht vor dem Ausgleich stand. Dann sorgte der zweite Feldverweis für personellen Gleichstand: Nach Kehls Pass war Reus durch, Bruma grätschte den Nationalspieler um. Rot - diesmal war die Entscheidung unstrittig (59.).

Dass der Meister nicht Morgenluft wittern konnte, dafür sorgte Rudnevs: Die Borussia brachte

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Borussia Dortmund

Aufstellung:

Weidenfeller (3,5) - Piszczek (4,5) , Felipe Santana (5) , Hummels (4,5) , S. Bender (5) - Kehl (3,5) , Sahin (5) - Blaszczykowski (4,5) , M. Götze (3,5) , Reus (4) - Lewandowski (3,5)

Einwechslungen:

65. Schieber für Kehl
66. Gündogan für Piszczek

Reservebank:

Langerak (Tor), Halstenberg, Subotic, Bittencourt, Leitner

Trainer:

Klopp

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (2,5) - Diekmeier (3) , Bruma (4,5) , Westermann (4) , Jansen (1,5) - Rincon (2,5) - Skjelbred (3) , Aogo (2) - van der Vaart (2) - Rudnevs (2) , Son (1)

Einwechslungen:

63. Rajkovic für van der Vaart
74. Arslan für Skjelbred
90. Kacar für Son

Reservebank:

Drobny (Tor), Beister, Jiracek, Berg

Trainer:

Fink

Tore & Karten

Torschützen

1:0 Lewandowski (17., Rechtsschuss, Hummels)
1:1 Rudnevs (18., Linksschuss, Aogo)
1:2 Son (26., Linksschuss, Bruma)
1:3 Rudnevs (62., Kopfball, van der Vaart)
1:4 Son (89., Rechtsschuss, Jansen)

Rote Karten

Dortmund: Lewandowski (31., grobes Foulspiel, Skjelbred)
HSV: Bruma (59., Notbremse, Reus)

Gelbe Karten

Dortmund: M. Götze (3. Gelbe Karte)
HSV: Aogo (2. Gelbe Karte), van der Vaart (4.)

Spielinfo

Anstoß:
09.02.2013 15:30 Uhr
Stadt:
Signal-Iduna-Park, Dortmund
Zuschauer:
80645 (ausverkauft)
Spielnote: 1,5

Bayern	-	Schalke 04	4:0 (2:0)
Augsburg	-	Mainz 05	1:1 (0:1)
Freiburg	-	Düsseldorf	1:0 (0:0)

[> Die aktuelle Tabelle](#)

hinten den Ball nicht weg. Jansen spielte links raus zu van der Vaart, dessen Flanke der Lette zwischen Bender und Santana am zweiten Pfosten einnickte (62.).

Die Borussia hatte sich auch nach Zwei-Tore-Rückstand längst nicht aufgegeben und mühte sich mit Leib und Seele. Der durchgebrochene

Reus kam im Duell mit Diekmeier zu Fall - Gräfe ließ weiterlaufen (67.). Gegen die teilweise durchaus anfällige Gäste-Defense fehlte es Götze & Co. aber insgesamt an der Leichtigkeit. Ehe Adler gegen Hummels gut parierte (73.), hatte der leidenschaftlich kämpfende HSV durch Westermann das vierte Tor schon auf dem Fuß gehabt (71.).

Santana schoss drüber, dann war der Tank der Westfalen endgültig leer. Symptomatisch die Aktion, die zum vierten Tor des Liga-Dinos führte: Jansen erkämpfte den Ball an der Eckfahne gegen zwei Gegenspieler, Son musste am zweiten Pfosten nach seiner Flanke bei seinem zweiten Treffer nur noch den Fuß hinhalten - der Schlusspunkt (89.).

BVB spielt im Achtelfinale der Champions League bei Schachtar Donezk und am Samstag (18.30 Uhr) gegen Eintracht Frankfurt. Für den HSV geht es am Samstag (15.30 Uhr) gegen Borussia M'gladbach weiter.

eine temporeiche, intensive, rasante Partie: Das war Unterhaltung auf ganz hohem Niveau.

Chancenverhältnis:

8:7

Eckenverhältnis:

8:5

Schiedsrichter:



Manuel Gräfe (Berlin) Note 3

beide Platzverweise waren in Ordnung, zu großzügig urteilte Gräfe aber bei Santanas Foul an Jansen (50.) und Adlers Attacke gegen Hummels (73.). Ansonsten souveräner Gesamtauftritt.

Spieler des Spiels:



Heung-Min Son

Nie zu stoppen, wirbelte den BVB durcheinander. Traumtor zum 1:2.

Twittern 0
0

09.02.13